

Natura 2000 Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“

Landkreis Hameln-Pyrmont

Untere Naturschutzbehörde

Bearbeiterin: Corinna Bock, Laura Rahier

09.11.2021



Quelle: UNB Landkreis Hameln-Pyrmont (2019)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Tabellenverzeichnis.....	I
Abkürzungsverzeichnis.....	II
Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen.....	II
1. Grundlagen.....	1
1.1 Datenbasis.....	1
1.2 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets.....	1
1.3 Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile.....	1
1.4 Sonstige Gebietsbestandteile.....	1
1.5 Sicherung des FFH-Gebiets.....	2
1.6 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung.....	2
2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB.....	2
3. Langfristig angestrebter Gebietszustand.....	2
4. Maßnahmenblätter und Karten.....	3
Quellenverzeichnis.....	III

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete.....	2
Tabelle 2: LRT und Anhang II-Arten mit Erhaltungszuständen.....	2
Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet 381.....	3
Tabelle 4: Übersicht der Karten für das FFH-Gebiet 381.....	3

Abkürzungsverzeichnis

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EG-WRRL	EG-Wasserrahmenrichtlinie
EHZ	Erhaltungszustand
FFH-Gebiet	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
Ges-EHZ	Gesamterhaltungszustand
LRT	Lebensraumtyp
LSG	Landschaftsschutzgebiet
ML	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
MU	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
NAGBNatSchG	Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
NLF	Niedersächsische Landesforsten
NSG	Naturschutzgebiet
UNB	Untere Naturschutzbehörde

Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen

BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2020 (BGBl. I S. 440)

FFH-Richtlinie – Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7)

NAGBNatSchG - Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. 2010, 104), zuletzt geändert durch Artikel 3 § 21 des Gesetzes vom 20.05.2019 (Nds. GVBl. S. 88)

1. Grundlagen

1.1 Datenbasis

Für das FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“ existiert keine aktuelle Basiserfassung. Die Planung der Maßnahmen für den Teil des Gebiets in der Zuständigkeit des Landkreises Hameln-Pyrmont basiert somit auf den Daten des Standarddatenbogens (Stand Oktober 2014).

1.2 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets

Die Saale bildet mit mehreren Nebenbächen das FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“ in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Hildesheim. Als teils naturnaher, teils stärker begradigter Bach mit mehreren kleineren Zuläufen verläuft die Saale überwiegend durch eine weite, hauptsächlich als Ackerland genutzte Talniederung. Das FFH-Gebiet wurde vorrangig zur Verbesserung der Repräsentanz der Groppe (*Cottus gobio*) in den Naturräumen „Niedersächsische Börden“ und „Weser- und Weser-Leine-Bergland“ ausgewählt (NLWKN 2014). Als weitere Anhang II-Art kommt das Bachneunauge (*Lampetra planeri*) vor.

1.3 Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile

Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet 381 kommen drei Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie vor:

- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 91E0* Auwald mit Erle, Esche, Weide

*prioritäre Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie

Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet 381 kommen zwei Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie vor:

- Groppe (*Cottus gobio*)
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*)

1.4 Sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige wertvolle Biotoptypen

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Biotoptypen geplant oder umgesetzt.

Weitere planungsrelevante Arten

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Arten geplant oder umgesetzt.

1.5 Sicherung des FFH-Gebiets

Das FFH-Gebiet 381 wird durch folgende Schutzgebietsverordnungen hoheitlich gesichert:

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete

LSG „Saaletal“	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Saaletal" im Gebiet des Fleckens Salzhemmendorf, Landkreis Hameln-Pyrmont, vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 34/2018, S. 952)
-------------------	--

1.6 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung

Die Zuständigkeit für die Natura 2000-Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 381 obliegt zum Großteil der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Hameln-Pyrmont. Darüber hinaus sind die UNB des Landkreises Hildesheim sowie die Niedersächsischen Landesforsten für kleinere Teilbereiche des Gebietes zuständig (s. Karte Nr. 2).

2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB

Im Zuständigkeitsbereich der UNB Hameln-Pyrmont kommen keine Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie vor. Tabelle 2 zeigt den Gesamterhaltungszustand im FFH-Gebiet (Ges-EHZ) sowie den Erhaltungszustand (EHZ) in der kontinentalen biogeografischen Region, bezogen auf Deutschland, für die vorkommenden Anhang II-Arten auf.

Tabelle 2: LRT und Anhang II-Arten mit Erhaltungszuständen

LRT nach Anhang I	Ges-EHZ im FFH-Gebiet ¹	EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region ²
-	-	-
Arten nach Anhang II	Ges-EHZ im FFH-Gebiet ¹	EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region ²
Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	B	günstig
Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	C	günstig

¹ NLWKN (2014): Standarddatenbogen für das FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“

² BfN (2019a, 2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Das FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“ ist geprägt durch den namensgebenden Fluss Saale sowie deren Nebenbäche als naturnahe, gehölzbestandene und lebhaft strömende saubere und überwiegend durchgängige Fließgewässer mit einer reichstrukturierten, festen Sohle und einem hohen Anteil an Hartsubstraten.

Die nach der FFH-Richtlinie geschützten Arten Groppe und Bachneunauge profitieren von der Qualität der Gewässer und kommen in stabilen Populationen vor.

4. Maßnahmenblätter und Karten

Im Rahmen der Natura 2000 Maßnahmenplanung wurden für das FFH-Gebiet 381 Maßnahmenblätter und Karten erstellt. Die Maßnahmenblätter beinhalten jeweils Maßnahmen für eine Anhang II-Art. Die Maßnahmen sind in textlicher Form auf den Maßnahmenblättern beschrieben.

Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet 381

Maßnahmenblatt-Nr.	Planungsgegenstand
381.1	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
381.2	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)

Tabelle 4: Übersicht der Karten für das FFH-Gebiet 381

Titel FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“ Natura 2000 Maßnahmenplanung		
Nr.	Untertitel	Maßstab
1	Lebensraumtypen und Anhang II-Arten	1 : 5.000
2	Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen	1 : 5.000

Quellenverzeichnis

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019a): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamtrends der Arten in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_Arten_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamtrends der Lebensraumtypen (LRT) in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_LRT_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

Riemann, S. & Oesmann, S. – Büro für Fischökologie (2014): FFH-Monitoring in Niedersachsen 2014. Kurzbericht. FFH-Gebiet: Saale mit Nebengewässern (381). Betrachtungszeitraum: September 2014. Auftraggeber: LAVES – Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Dezernat Binnenfischerei – Fischereikundlicher Dienst. Hamburg. (unveröffentlicht)

NLWKN – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2014): Standarddatenbogen (SDB)/vollständige Gebietsdaten des FFH-Gebietes 381 „Saale mit Nebengewässern“ in Niedersachsen; Stand: Oktober 2014. Abgerufen am 16.05.2019 unter: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/downloads_zu_natura_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html#volstDat-FFH

Maßnahmenblatt-Nr. 381.1	
FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“	
Planungsgegenstand: Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Anhang II-Art	
Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand <ul style="list-style-type: none"> • Groppe (<i>Cottus gobio</i>) • Erhaltungszustand: B Sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • -
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Wesentliche Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Vernetzung des Gesamtlebensraumes, Wanderhindernisse • Verringerung der Anzahl und Qualität von Laichhabitaten durch verstärkten Feinsedimenteintrag (u.a. bedingt durch intensive landwirtschaftliche Nutzung in der Aue und fehlende Gewässerrandstreifen) • Verlust von Laicharealen durch eingeschränkte Geschiebedynamik/Substratumlagerungen (bedingt durch technischen Ausbau der Fließgewässer) • Zerstörung von Lebensräumen und Laichhabitaten durch intensive Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (z. B. Sohlräumungen)
Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> LSG-Verordnung „Saaletal“ vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 34/2018, S. 952)	
Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Leineverband (Unterhaltungsverband) • ggf. Gemeinde Salzhemmendorf 	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt einer Populationsgröße von 0,1 bis 0,3 Individuen pro m². • Erhalt und Entwicklung von Laichhabitaten der Groppe • Vernetzung des Gesamtlebensraumes der Groppe durch Herstellen der Durchgängigkeit der Saale und ihrer Nebenbäche • Erhalt des günstigen Erhaltungszustands (B) der lokalen Population der Groppe Schutz- und Erhaltungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Saale und ihrer Nebenbäche als naturnahe, gehölzbestandene und lebhaft strömende, saubere und überwiegend durchgängige Fließgewässer mit einer reichstrukturierten, festen Sohle und einem hohen Anteil an Hartsubstraten (Kiesel, Steine, Totholzelemente)
Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Ersatzgeld <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> derzeit nicht absehbar	

Maßnahmenbeschreibung

Die Groppe weist im FFH-Gebiet „Saale mit Nebengewässern“ den Gesamterhaltungszustand B auf. Die Art wurde im Rahmen des FFH-Monitorings letztmalig im Jahr 2014 nachgewiesen. An vier Streckenabschnitten von jeweils ca. 100 m (zwei an der Saale, zwei an der Thüster Beeke) wurde eine Elektrofischerei durchgeführt. Dabei wurde die Groppe an allen Abschnitten nachgewiesen (Riemann & Oesmann, 2014). Der Schutz der Groppe ist vor allem durch den Schutz ihres Lebensraumes zu gewährleisten. Maßnahmen, die den ökologischen Zustand der Saale und ihrer Nebenbäche erhalten bzw. verbessern, tragen auch zum Schutz und zur Entwicklung der lokalen Population der Groppe bei.

Daueraufgabe:

Umsetzung der Ver- und Gebote der LSG-Verordnung

Gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 2 der Verordnung über das LSG „Saaletal“ vom 26.09.2018 ist die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung freigestellt, soweit

- Maßnahmen im aquatischen Bereich, angepasst an die Ansprüche der Groppe während des Zeitraumes vom 15.07. bis zum 15.09. stattfinden
- Kiesbänke und Kiesstrecken, mit Ausnahme von verrohrten oder überbauten Bereichen, erhalten werden

Gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 1 und 3 ist die ordnungsgemäße Fischereiausübung freigestellt, soweit

- die natürliche Wasservegetation und der natürliche Uferbewuchs größtmöglich geschont wird
- Gewässerbetten zum Beispiel durch Watangeln nur außerhalb von Kiesbetten und nicht auf Feinsedimenten betreten werden

Die folgenden Maßnahmen stellen mögliche Handlungsoptionen dar. Eine Umsetzung ist an die Flächenverfügbarkeit sowie an ausreichende finanzielle Mittel gebunden.

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen:

- Einbringen von Kies- bzw. Steinmaterial und/oder Totholz in geeigneten Teilabschnitten
- Anlage von ausreichend breiten Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation (Hochstaudenfluren, Ufergehölze) zur Verringerung des Eintrags von Sand- und Feinsedimenten (mittels Flächenerwerb oder Vertragsnaturschutz)

Langfristig umsetzbare Maßnahmen:

- Umbau oder Beseitigung von Wanderhindernissen zur Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit
- Ankauf von Flächen entlang der Saale und ihrer Nebenbäche zur Ermöglichung der eigendynamischen Entwicklung
- Renaturierungsmaßnahmen an der Saale (z. B. Rückbau von Uferbefestigungen, Uferaufweitungen, Laufverlegungen)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie: Derzeit wird im Auftrag der UNB des Landkreises Hameln-Pyrmont ein Gewässerentwicklungsplan (GEPL) für die Saale erarbeitet. Nach Fertigstellung kann dieser als detaillierte Arbeitshilfe dienen, um gezielte Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die Saale und die Anhang II-Arten Groppe und Bachneunauge abzuleiten.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- -

Optional: Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- 2012: Durchführung des Modellvorhabens „Kontrollierte eigendynamische Entwicklung der Saale im Landkreis Hameln-Pyrmont“ in Benstorf-Quantorf (Gemeinde Salzhemmendorf)
- 2019: Initiierung der Ufergehölzentwicklung durch punktuelle Uferabflachung bzw. Bodenabtrag in Benstorf-Quantorf (Gemeinde Salzhemmendorf)

Maßnahmenblatt-Nr. 381.2	
FFH-Gebiet 381 „Saale mit Nebengewässern“	
Planungsgegenstand: Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Anhang II-Art	
Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand <ul style="list-style-type: none"> • Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) • Erhaltungszustand: C Sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • -
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Wesentliche Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Vernetzung des Gesamtlebensraumes, Wanderhindernisse • Verringerung der Anzahl und Qualität von Laichhabitaten durch verstärkten Feinsedimenteintrag (u.a. bedingt durch intensive landwirtschaftliche Nutzung in der Aue und fehlende Gewässerrandstreifen) • Verlust von Laicharealen durch eingeschränkte Geschiebedynamik/Substratumlagerungen (bedingt durch technischen Ausbau der Fließgewässer) • Zerstörung von Laicharealen (Kiesbänke) und Larvalhabitaten (Sandbänke) durch intensive Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (z. B. Sohlräumungen)
Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> LSG-Verordnung „Saaletal“ vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 34/2018, S. 952)	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt einer Populationsgröße von 0,5 bis 5 Individuen pro m². • Erhalt und Entwicklung von Laicharealen und Larvalhabitaten des Bachneunauges. • Vernetzung des Gesamtlebensraumes des Bachneunauges durch Herstellen der Durchgängigkeit der Saale und ihrer Nebenbäche. • Erreichen des günstigen Erhaltungszustandes (B) der lokalen Population des Bachneunauges.
Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Leineverband (Unterhaltungsverband) • ggf. Gemeinde Salzhemmendorf 	Schutz- und Erhaltungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Saale und ihrer Nebenbäche als naturnahe, gehölzbestandene und lebhaft strömende, saubere und überwiegend durchgängige Fließgewässer mit einer reichstrukturierten, festen Sohle und einem hohen Anteil an Hartsubstraten (Kiesel, Steine, Totholzelemente)
Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Ersatzgeld <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> derzeit nicht absehbar	

Maßnahmenbeschreibung

Das Bachneunauge weist im FFH-Gebiet „Saale mit Nebengewässern“ den Gesamterhaltungszustand C auf. Die Art wurde im Rahmen des FFH-Monitorings letztmalig im Jahr 2014 nachgewiesen. An vier Streckenabschnitten von jeweils ca. 100 m (zwei an der Saale, zwei an der Thüster Beeke) wurde eine Elektrofischerei durchgeführt. Dabei wurde das Bachneunauge nur an einem Abschnitt der Saale und nur in Form von Querdern (27 Individuen) nachgewiesen (Riemann & Oesmann, 2014).

Der Schutz des Bachneunauges ist vor allem durch den Schutz seines Lebensraumes zu gewährleisten. Maßnahmen, die den ökologischen Zustand der Saale und ihrer Nebenbäche erhalten bzw. verbessern, tragen auch zum Schutz und zur Entwicklung der lokalen Population des Bachneunauges bei.

Daueraufgabe:

Umsetzung der Ver- und Gebote der LSG-Verordnung

Gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 der Verordnung über das LSG „Saaletal“ vom 26.09.2018 ist die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung freigestellt, soweit

- Maßnahmen im aquatischen Bereich, angepasst an die Ansprüche des Bachneunauges während des Zeitraumes vom 15.07. bis zum 15.09. stattfinden
- Kiesbänke und Kiesstrecken, mit Ausnahme von verrohrten oder überbauten Bereichen, erhalten werden
- die Räumung von Sedimentfängen nur mit schonender Bergung und Umsetzung der Larven (Querder) des Bachneunauges durchgeführt wird

Gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 1 und 3 ist die ordnungsgemäße Fischereiausübung freigestellt, soweit

- die natürliche Wasservegetation und der natürliche Uferbewuchs größtmöglich geschont wird
- Gewässerbetten zum Beispiel durch Watangeln nur außerhalb von Kiesbetten und nicht auf Feinsedimenten betreten werden

Die folgenden Maßnahmen stellen mögliche Handlungsoptionen dar. Eine Umsetzung ist an die Flächenverfügbarkeit sowie an ausreichende finanzielle Mittel gebunden.

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen:

- Einbringen von Kies- bzw. Steinmaterial und/oder Totholz in geeigneten Teilabschnitten
- Anlage von ausreichend breiten Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation (Hochstaudenfluren, Ufergehölze) zur Verringerung des Eintrags von Sand- und Feinsedimenten (mittels Flächenerwerb oder Vertragsnaturschutz)

Langfristig umsetzbare Maßnahmen:

- Umbau oder Beseitigung von Wanderhindernissen zur Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit
- Ankauf von Flächen entlang der Saale und ihrer Nebenbäche zur Ermöglichung der eigendynamischen Entwicklung
- Renaturierungsmaßnahmen an der Saale (z. B. Rückbau von Uferbefestigungen, Uferaufweitungen, Laufverlegungen)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie: Derzeit wird im Auftrag der UNB des Landkreises Hameln-Pyrmont ein Gewässerentwicklungsplan (GEPL) für die Saale erarbeitet. Nach Fertigstellung kann dieser als detaillierte Arbeitshilfe dienen, um gezielte Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die Saale und die Anhang II-Arten Groppe und Bachneunauge abzuleiten.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- -

Optional: Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- 2012: Durchführung des Modellvorhabens „Kontrollierte eigendynamische Entwicklung der Saale im Landkreis Hameln-Pyrmont“ in Benstorf-Quanthof (Gemeinde Salzhemmendorf)
- 2019: Initiierung von Ufergehölzentwicklung durch punktuelle Uferabflachung und Bodenabtrag in Benstorf-Quanthof (Gemeinde Salzhemmendorf)



Legende

FFH-Gebietsgrenzen

FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"

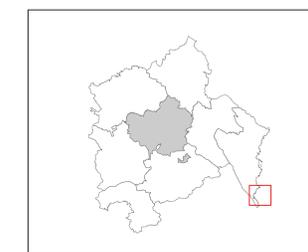
Administrative Grenzen

Kreisgrenze

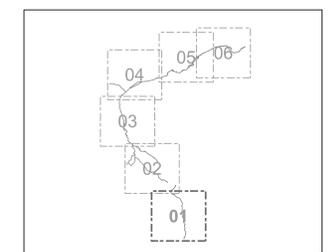
Anhang II-Arten

Groppe (*Cottus gobio*)

Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



Lage im Landkreis Hameln-Pyrmont



Nummer der Teilkarte: Blatt 01 von 06

FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern" Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und
Anhang II-Arten



Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -

Süntelstraße 9
31785 Hameln

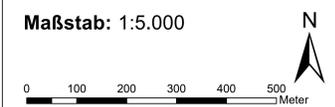
Verfasserin:
Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN

Maßstab: 1:5.000

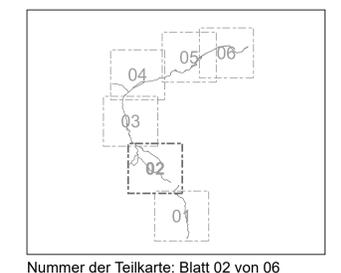
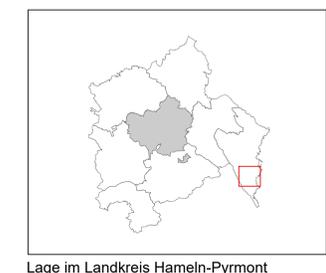
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der
Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung





Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 - - - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
 — Kreisgrenze
- Anhang II-Arten**
 ● Groppe (*Cottus gobio*)
 ● Bachneunaige (*Lampetra planeri*)



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"
Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und
Anhang II-Arten

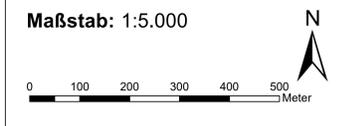


Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Untere Naturschutzbehörde -
 Süntelstraße 9
 31785 Hameln

Verfasserin:
 Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN
 © 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der
 Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
 verwaltung





Legende

FFH-Gebietsgrenzen

--- FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"

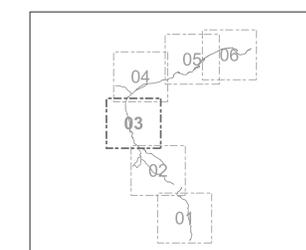
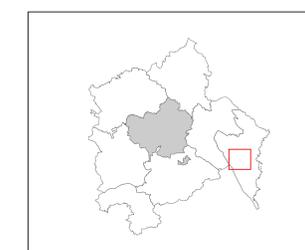
Administrative Grenzen

— Kreisgrenze

Anhang II-Arten

Groppe (*Cottus gobio*)

Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern" Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und
Anhang II-Arten



Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -

Süntelstraße 9
31785 Hameln

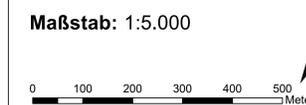
Verfasserin:
Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN

Maßstab: 1:5.000

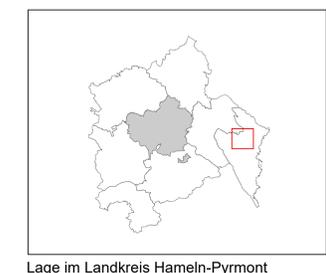
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der
Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung



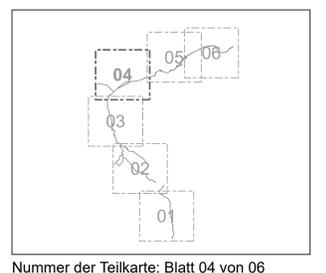


Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 - - - - - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Anhang II-Arten**
- Groppe (*Cottus gobio*)
 - Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



Lage im Landkreis Hameln-Pyrmont



Nummer der Teilkarte: Blatt 04 von 06

FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"
Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und Anhang II-Arten



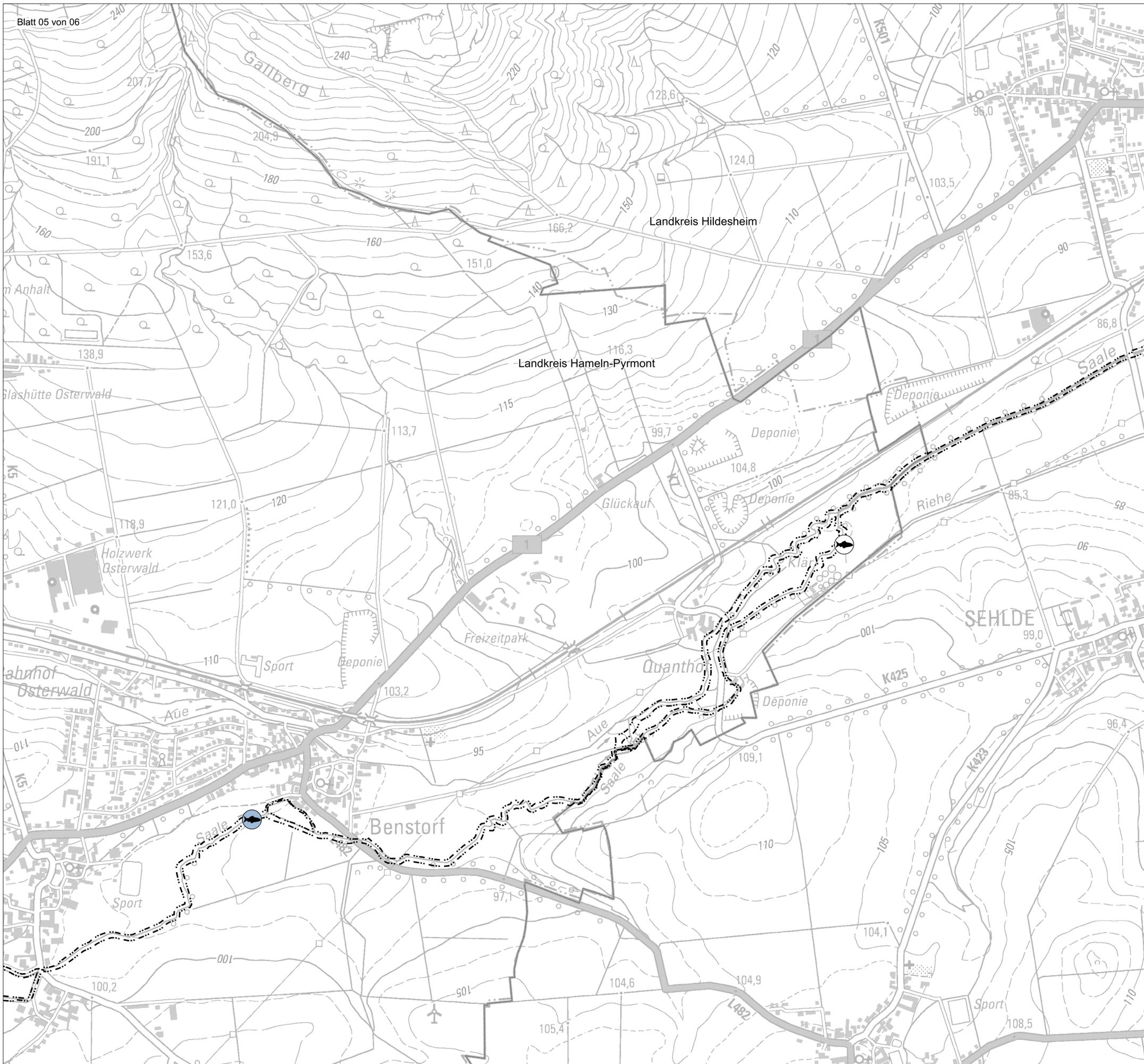
Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Untere Naturschutzbehörde -
 Süntelstraße 9
 31785 Hameln

Verfasserin:
 Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

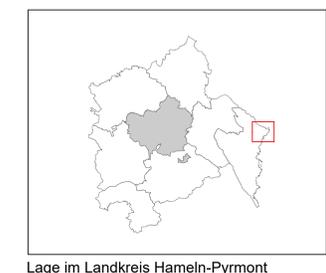
Kartengrundlage: LGLN
 © 2020. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Maßstab: 1:5.000



Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
 Kreisgrenze
- Anhang II-Arten**
 Groppe (*Cottus gobio*)
 Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern" Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und
Anhang II-Arten



Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Untere Naturschutzbehörde -
 Süntelstraße 9
 31785 Hameln

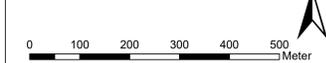
Verfasserin:
 Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN

Maßstab: 1:5.000

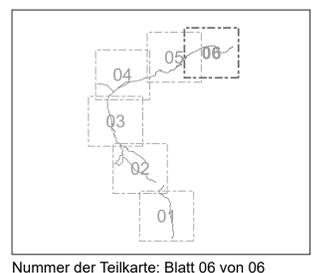
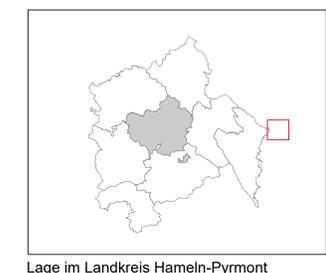
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung





Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 - - - - - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
 ——— Kreisgrenze
- Anhang II-Arten**
 Groppe (*Cottus gobio*)
 Bachneunauge (*Lampetra planeri*)



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"

Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 1

Lebensraumtypen und Anhang II-Arten



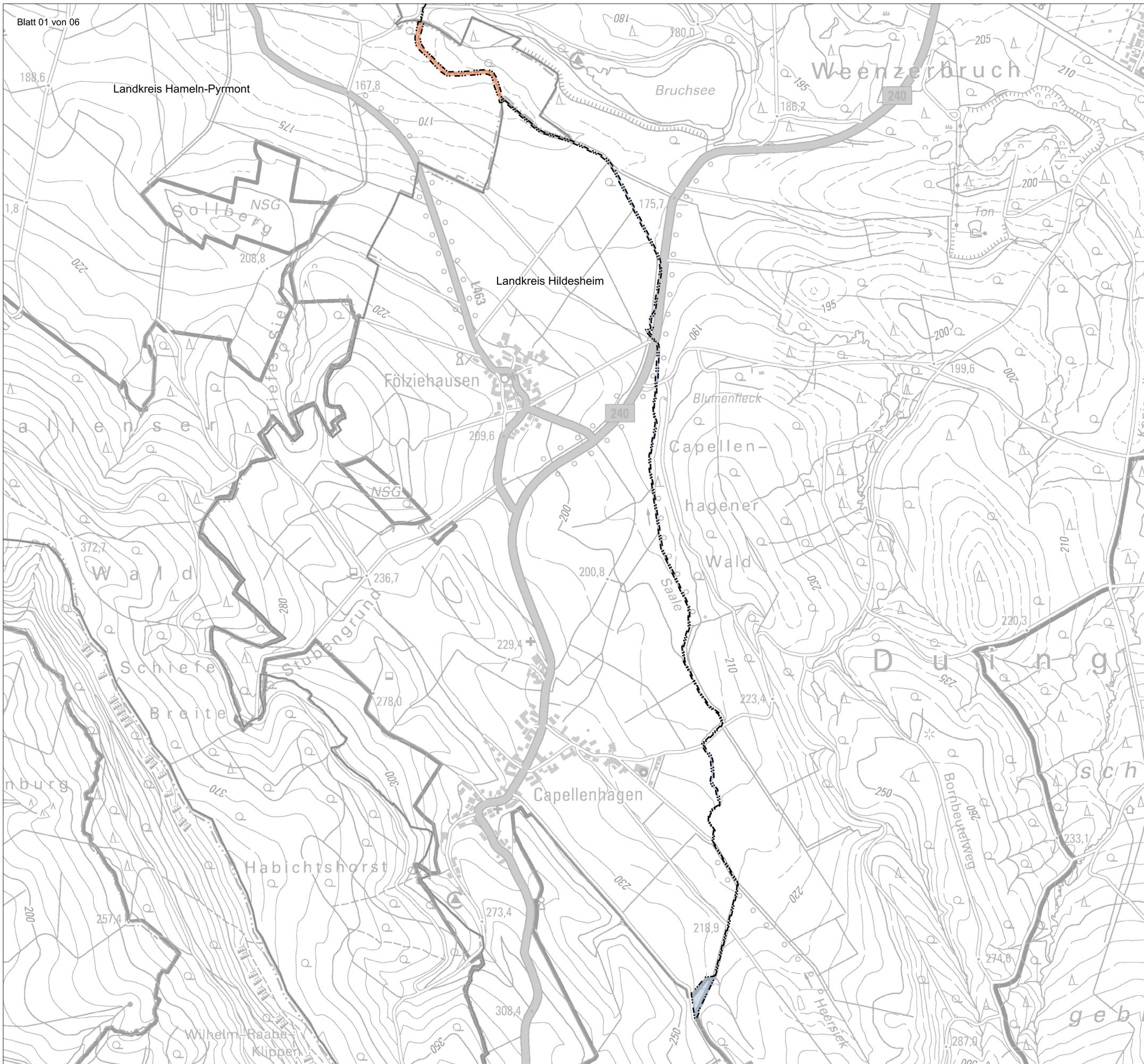
Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Untere Naturschutzbehörde -
 Süntelstraße 9
 31785 Hameln

Verfasserin:
 Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

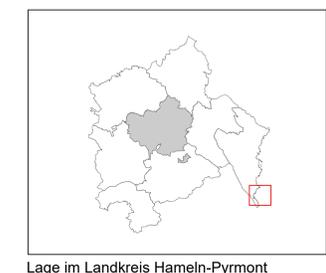
Kartengrundlage: LGLN
 © 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Maßstab: 1:5.000

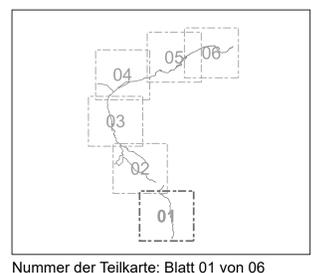


Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
- FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
- Kreisgrenze
- Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet**
- Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
- Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesforsten
- Zuständigkeit der UNB Landkreis Hildesheim
- Schutzgebietsgrenzen**
- LSG "Saaletal"



Lage im Landkreis Hameln-Pyrmont



Nummer der Teilkarte: Blatt 01 von 06

FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"
Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung
mit Schutzgebietsgrenzen



Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Verfasserin:
Laura Rahier
Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
der Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung

Maßstab: 1:5.000



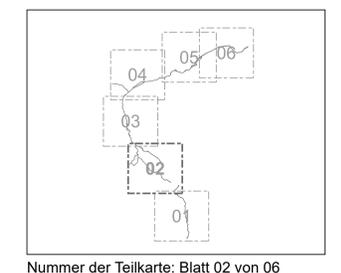
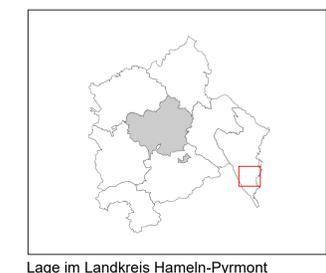
Legende

FFH-Gebietsgrenzen
 FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"

Administrative Grenzen
 Kreisgrenze

Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet
 Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
 Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesforsten
 Zuständigkeit der UNB Landkreis Hildesheim

Schutzgebietsgrenzen
 LSG "Saaletal"



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"
Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung
mit Schutzgebietsgrenzen



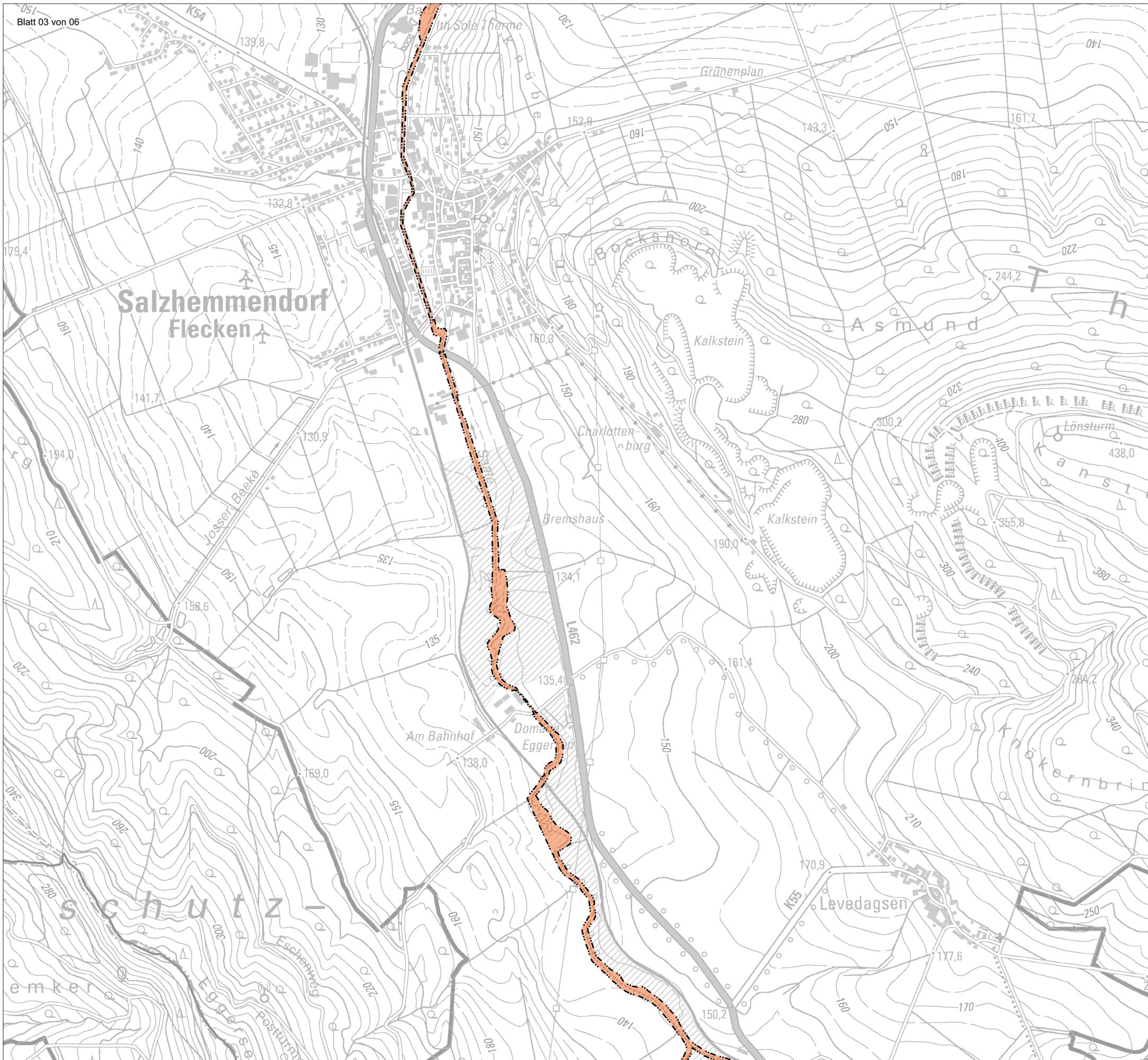
Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Verfasserin:
Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

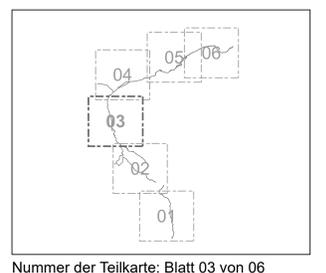
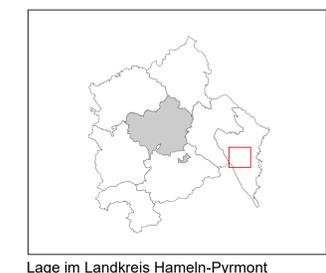
Kartengrundlage: LGLN
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
der Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung

Maßstab: 1:5.000



Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
 - Kreisgrenze
- Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet**
 - Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
- Schutzgebietsgrenzen**
 - LSG "Saaletal"



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"

Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen

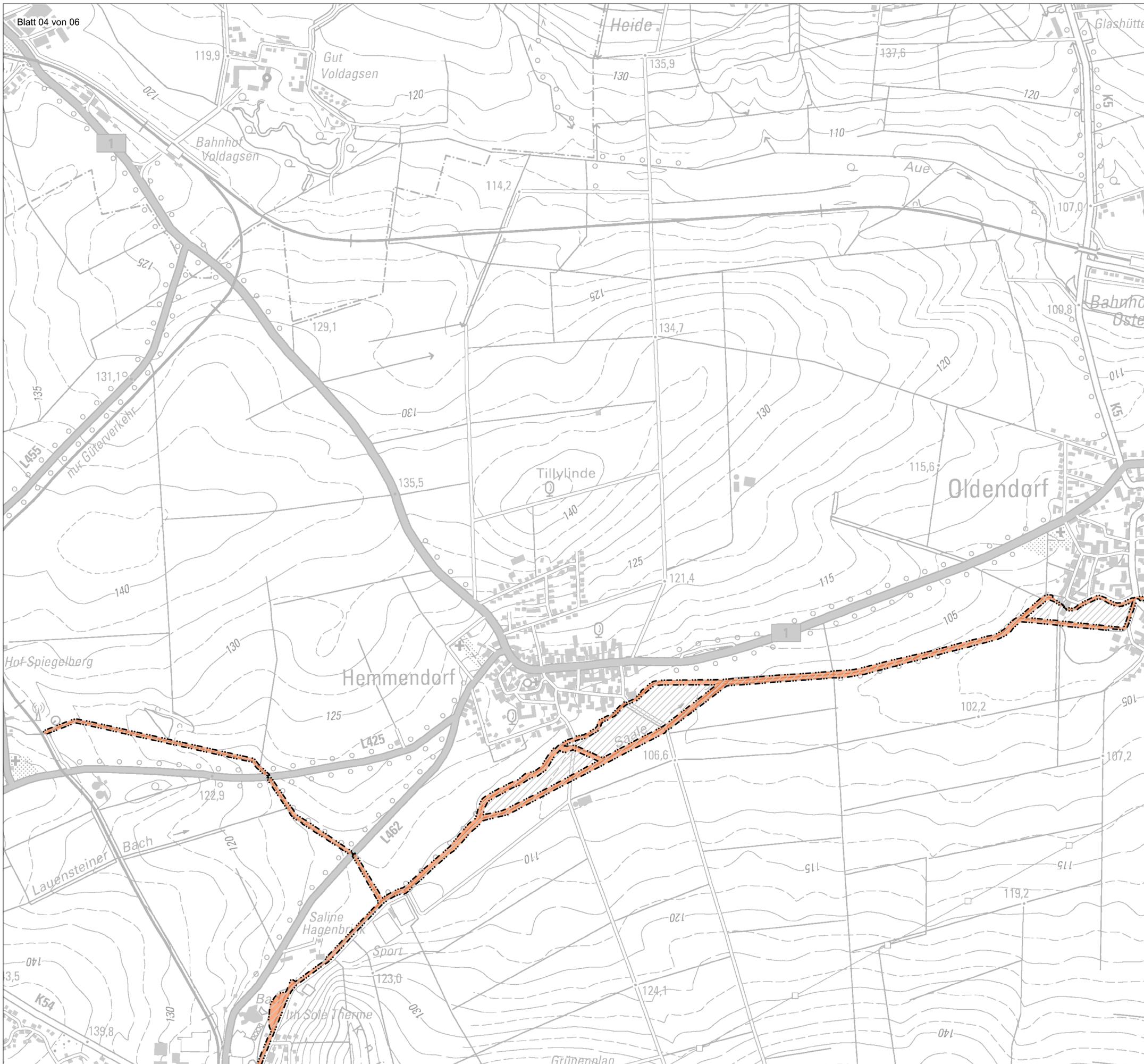


Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Verfasserin:
Laura Rahier
Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

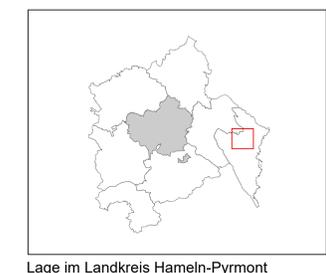
Maßstab: 1:5.000



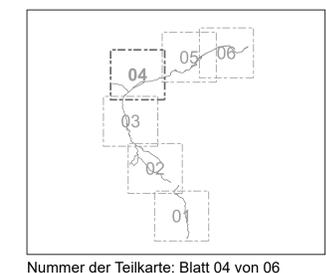
Blatt 04 von 06

Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
- FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet**
- Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
- Schutzgebietsgrenzen**
- LSG "Saaletal"



Lage im Landkreis Hameln-Pyrmont



Nummer der Teilkarte: Blatt 04 von 06

FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"
Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung
mit Schutzgebietsgrenzen

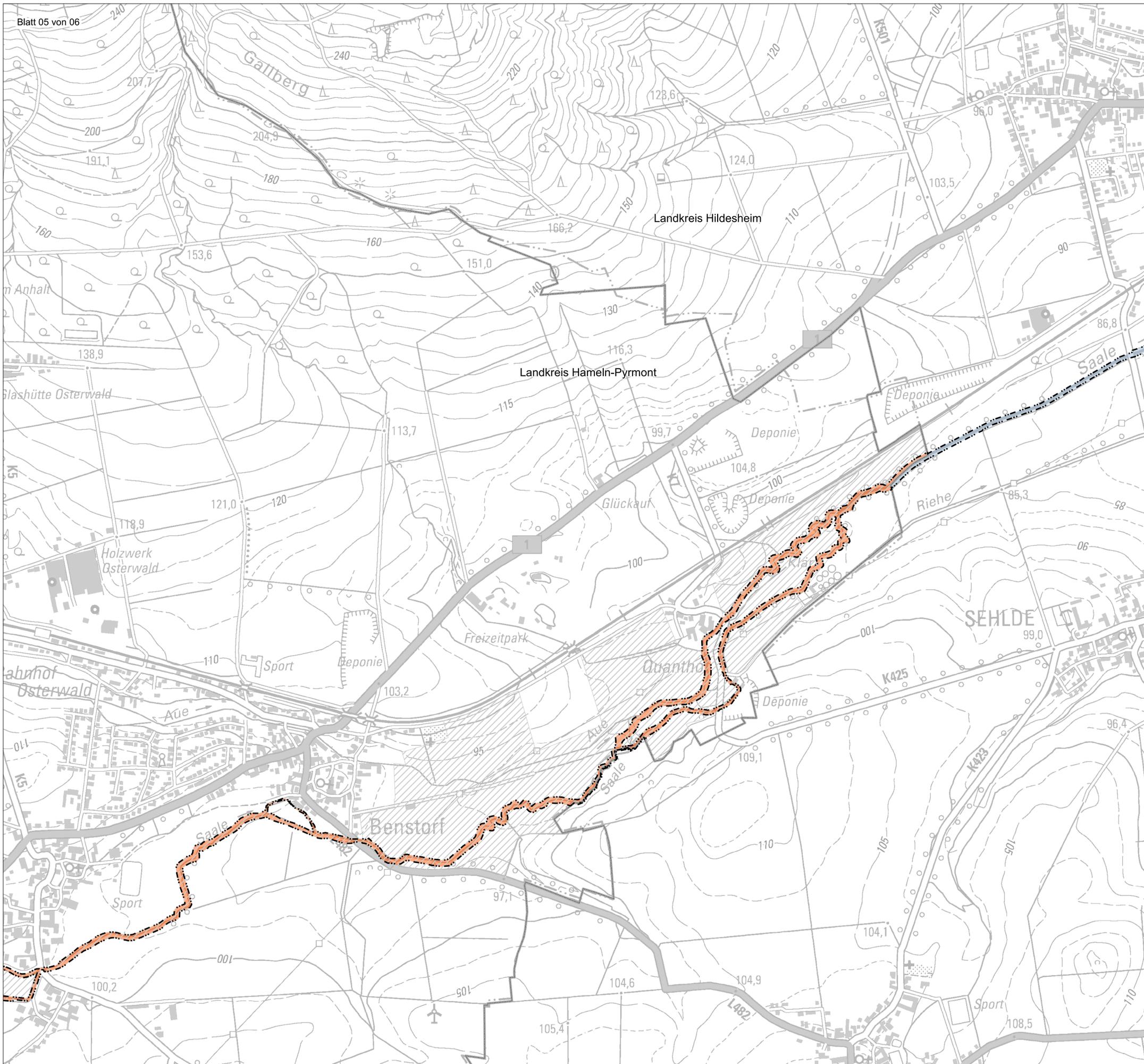


Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Verfasserin:
Laura Rahier
Datum: 14.08.2020

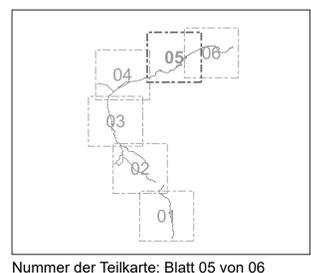
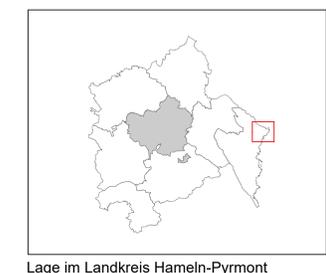
Kartengrundlage: LGLN
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
der Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung

Maßstab: 1:5.000



Legende

- FFH-Gebietsgrenzen**
 - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"
- Administrative Grenzen**
 - Kreisgrenze
- Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet**
 - Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Zuständigkeit der UNB Landkreis Hildesheim
- Schutzgebietsgrenzen**
 - LSG "Saaletal"



FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern"

Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen



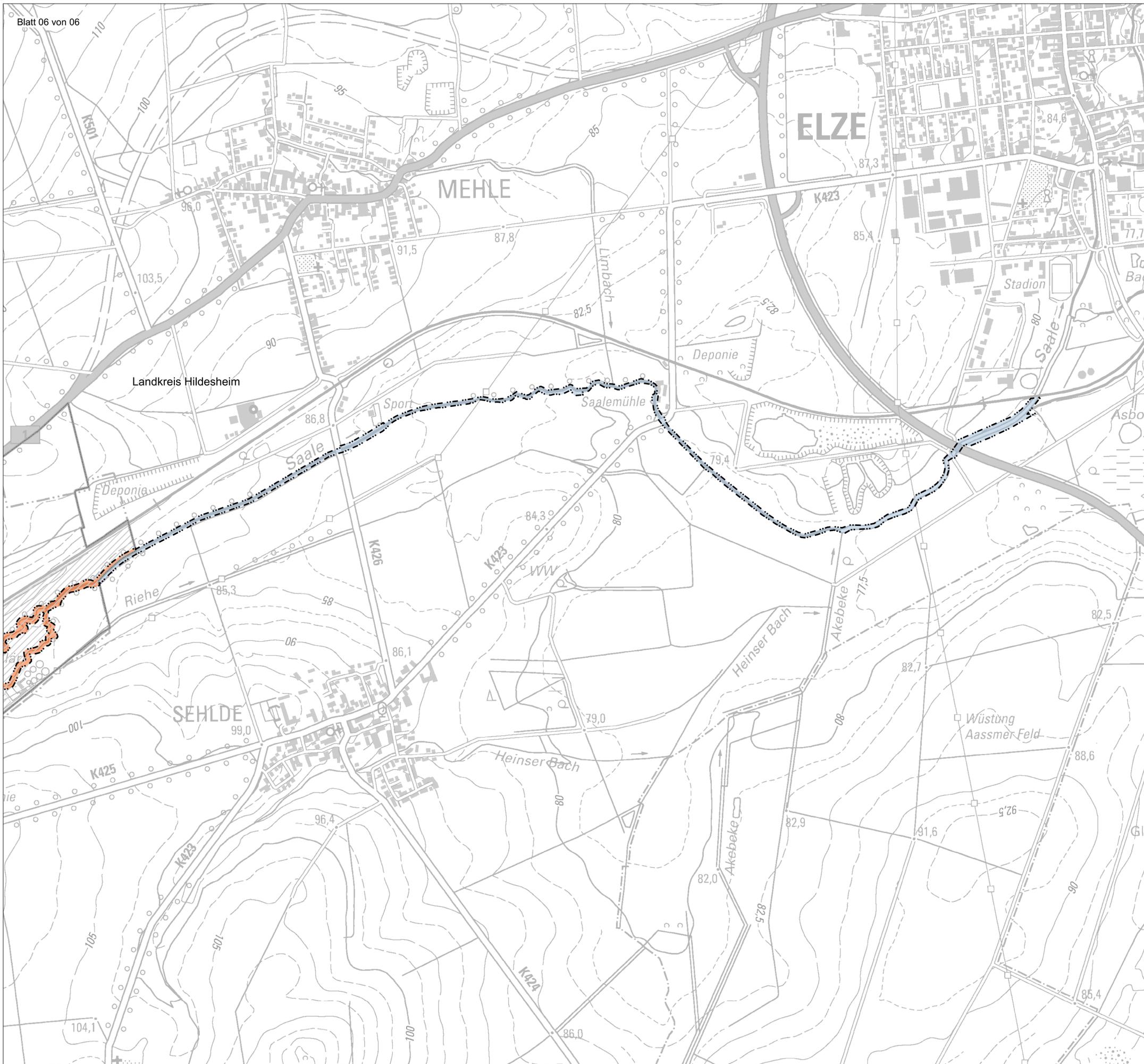
Landkreis Hameln-Pyrmont
- Untere Naturschutzbehörde -
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Verfasserin:
Laura Rahier
Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN
© 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Maßstab: 1:5.000

0 100 200 300 400 500 Meter



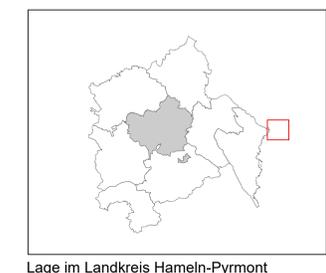
Legende

FFH-Gebietsgrenzen
 - - - FFH 381 "Saale mit Nebengewässern"

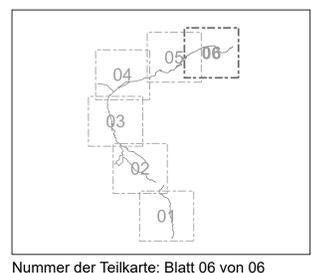
Administrative Grenzen
 — Kreisgrenze

Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet
 ■ Zuständigkeit der UNB Landkreis Hameln-Pyrmont
 ■ Zuständigkeit der UNB Landkreis Hildesheim

Schutzgebietsgrenzen
 ▨ LSG "Saaletal"



Lage im Landkreis Hameln-Pyrmont



Nummer der Teilkarte: Blatt 06 von 06

FFH-Gebiet 381 "Saale mit Nebengewässern" Natura 2000 Maßnahmenplanung - Nr. 2

Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung
 mit Schutzgebietsgrenzen



Landkreis Hameln-Pyrmont
 - Untere Naturschutzbehörde -
 Süntelstraße 9
 31785 Hameln

Verfasserin:
 Laura Rahier

Datum: 14.08.2020

Kartengrundlage: LGLN
 © 2020, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
 der Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
 verwaltung

Maßstab: 1:5.000